K-4-2391 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: Susann Worschech (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 512 bis 513 einfügen:
Räume und finanzielle Mittel zur Anstellung von Hausmeister*innen und organisatorischer Unterstützung.
Das von uns lange geforderte und endlich umgesetzte kostenlose Mittagessen an Grundschulen stellt viele Schulen vor das Problem, dass die Räume dafür fehlen – zu lange sind Schulen als „Halbtagsschulen“ ohne Mittagessenversorgung geplant und gebaut worden. Um den Anspruch auf ein Mittagessen an allen Schulen gut umsetzen zu können, wollen wir das Mensabauprogramm finanziell deutlich aufstocken und den Schnellbau von Holzmodulmensen vereinfachen. Perspektivisch soll somit an allen Schulformen ein kostenloses Mittagessen für Schüler*innen angeboten werden können.

Begründung

An vielen Berliner Grundschulen wird das Mittagessen in viel zu kleinen Räumen, die oftmals nicht einmal als Mensa deklariert sind, ausgegeben.Häufig geht es dabei laut, eng und hektisch zu - dies ist keine Essensatmosphäre, die Kindern vermittelt werden sollte. Das Essen findet in zahlreichen Schichten statt, was die Kapazitäten von Erzieher*innen und Lehrer*innen über Gebühr und zu Lasten des Unterrichts bindet. Manche Grundschulen sind überhaupt nicht in der Lage, den Rechtsanspruch auf das kostenfreie Mittagessen umzusetzen. Das bestehende Mensaprogramm der Senatsverwaltung ist mit 20 Mio. € deutlich zu klein, um den Bedarf an neuen oder umgebauten Mensen zu decken. Hier muss dringend nachgesteuert und nicht nur mehr, sondern auch schneller gebaut werden.

Unterstützer*innen

Christian Hoffmann (KV Berlin-Neukölln); Kadir Sahin (KV Berlin-Neukölln); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Swantje May (KV Berlin-Neukölln); Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln)